



Informationsabend

Eingangsstufe
in der Hölderlin-Schule

27.11.2023

Ablauf des heutigen Abends

- Der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan – Kurzinformatio
- Die Arbeit in der Eingangsstufe - formale Aspekte
- Exemplarischer Ablauf eines Schultags
- Aufgaben der Sozialpädagogin
- Ablauf des Einschulungsverfahrens

Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan

- Es liegt **ein** gemeinsamer „Lehrplan“ für alle Bildungsorte (Krippe, Kita, Schule) vor und damit eine gemeinsame inhaltliche Grundlage.
- Die Familie als Bildungsort hat einen hohen Stellenwert.
- Der Bildungs- und Erziehungsplan hat die Kinder im Alter von 0 – **10** Jahren im Blick.
- Grundschule und Kita nähern sich in Haltung und Didaktik einander an bzw. lernen von einander.

Die Struktur des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans:

Lernfelder:

- Emotionalität, soziale Beziehungen und Konflikte
- Gesundheit
- Bewegung und Sport
- Lebenspraxis
- Sprache und Literacy
- Medien
- Bildnerische und darstellende Kunst
- Musik und Tanz
- Mathematik
- Naturwissenschaften
- Technik
- Religiosität und Werteorientierung
- Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur
- Demokratie und Politik
- Umwelt

Bildungs- und Erziehungsziele:

starke Kinder	kommunikationsfreudige u. medienkompetente Kinder	kreative, fantasievolle und künstlerische Kinder	lernende, forschende und entdeckungsfreudige Kinder	Verantwortungsvoll, wertorientiert handelnde Kinder
---------------	---	--	---	---

Basiskompetenzen:

individuumbezogene Kompetenzen (u.a. lernmethodische Kompetenzen) –
Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext – kompetenter Umgang mit
Veränderung und Belastung (Resilienz)

Die Arbeit in der Eingangsstufe – formale Aspekte

Schulgesetz § 18:

In Vorklasse und Eingangsstufe wird in besonderem Maße dem unterschiedlichen körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklungsstand der Kinder Rechnung getragen. Durch die Verbindung von sozialpädagogischen und unterrichtlichen Lehr- und Arbeitsformen wird der Übergang in die Grundschule erleichtert.

Eingangsstufenkonzept

als gemeinsame interne Grundlage

Die Arbeit in der Eingangsstufe – formale Aspekte

- In die Eingangsstufe dürfen nur Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. 6. das 5. Lebensjahr vollenden.
- Kontinuierliche Heranführung an die unterrichtlichen Lern- und Arbeitsformen der Grundschule innerhalb von 2 Schuljahren.
- Sozialpädagogische Methoden und Methoden des Unterrichts sind zu verknüpfen.
- Die Eingangsstufe ersetzt den Jahrgang 1.

Die Arbeit in der Eingangsstufe – formale Aspekte

- E1-Kinder sind schulpflichtig
- Für die Eingangsstufe gelten Schulbezirksgrenzen.
Kinder aus anderen Schulbezirken können aufgenommen werden, wenn es die Kapazität der Schule ohne Klassenneubildung erlaubt.

→ Es ist dann ein Gestattungsantrag zu stellen.

Bitte über das Sekretariat melden.

Wir beraten gerne über den Ablauf.

Strukturmerkmale

- Zweijährigkeit:
In besonderen Ausnahmefällen
1 oder 3 Jahre
- Unterricht in jahrgangsbezogenen Gruppen
- Teambildung:
Lehrerinnen und Sozialpädagogin,
→ Arbeit wird miteinander abgestimmt.

- Ziel ist es, vorschulische und schulische Inhalte, sowie deren Arbeitsweisen zu verbinden („Sanfter Übergang“).
- Lerninhalte werden fächerübergreifend und ganzheitlich mit allen Sinnen erschlossen.



Frühbetreuung von 7.30 - 8.40 Uhr



Erzählkreis am Morgen



Fachliches Arbeiten



Fachliches Arbeiten



Fachliches Arbeiten



Gemeinsames Spielen mit den Paten



Wechsel zwischen Arbeitsphasen
und Spielphasen



Wechsel zwischen Arbeitsphasen
und Spielphasen



Wechsel zwischen Arbeitsphasen
und Spielphasen



Wechsel zwischen Arbeitsphasen
und Spielphasen



Wechsel zwischen Arbeitsphasen
und Spielphasen



Wechsel zwischen Arbeitsphasen
und Spielphasen



Draußentag
auf dem Spielplatz



Draußentag
in der Kelterei



Draußentag
im Wald



Stärkung sozialer Kompetenzen

Aufgaben der Sozialpädagogin

1. Doppelbesetzung:

- Beobachtung während der Unterrichtszeit
- individuelle Unterstützung einzelner Kinder
- Erarbeitung von Lerninhalten mit der Hälfte der Klasse, oder einer Kleingruppe

2. Eigenständiges Unterrichten

Förderangebote in Minigruppen

- Sprachförderung, Vorlaufkurse (E1)
- Graphomotorik, Handgeschicklichkeit
- Bewegungsförderung
- Konzentrations- und Wahrnehmungsförderung
- Deutsch E1/E2
- Mathematik E1/E2
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Psychomotorik

Von der Schulanmeldung bis zum 1. Schultag

27.11.
2023

1. Informationse Elternabend neue E1 ab 20 Uhr in der Mensa

17.02.
2024

- Schulanmeldung von 9 - 12 Uhr in der Mensa
- Bitte bringen Sie zu dem Anmeldetermin folgende Unterlagen mit:
 1. Anmeldeunterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben
 2. Geburtsurkunde Ihres Kindes
 3. Masernschutznachweis (Impfausweis Ihres Kindes oder ärztliches Attest)

20.03.
2024

- Schnuppertag von 10 Uhr - 12 Uhr
(Treffpunkt im Burghof der Schule/Haupteingang große Treppe)
→ Kinder kommen (ggf. mit den Kindergärten gruppenweise) in die Schule
Bitte erfragen Sie bei dem Kindergarten Ihres Kindes, ob die Vorschulkinder gemeinsam zu uns kommen. Falls nicht, dann bringen Sie Ihr Kind bitte zum Termin selbst zur Schule.

ab März
2024

- Sozialpädagogin besucht die Kindergärten
- Termine zur schulärztlichen Untersuchung
- Bei Bedarf individuelle Gespräche zwischen Schulleiterin und Eltern bezüglich einer Zurückstellung

Von der Schulanmeldung bis zum 1. Schultag

14.06.
2024

- Schulfest in der Hölderlin-Schule von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Juni / Juli
2024

- Schulamt entscheidet über **Gestattungsanträge**

01.07.
2024

- 2. Informationselternabend für neue E1-Kinder ab 20 Uhr in der Mensa

27.08.
2024

- Einschulung 2024/2025
 - 8.30 Uhr Einschulungsgottesdienst (Die Information, in welcher Kirche der Gottesdienst im kommenden Jahr stattfindet werden in der Einladung vor den Sommerferien bekannt gegeben.)
 - 10.00 Uhr/11.30 Uhr Einschulungsfeier für alle Kinder in der Mensa der Schule (bis ca. 11.30 Uhr/13.00 Uhr)

Bald geht es in die Schule...

- So können Sie Ihr Kind unterstützen:
 - Förderung der Selbstständigkeit (z.B. Jacke/Schuhe anziehen, eigenen Gegenstände wiedererkennen...)
 - Förderung von Bewegung und Motorik
 - Förderung der Sprache (z.B. eigene Bedürfnisse formulieren, Handlungsanweisungen ausführen können...)
 - Förderung der emotional-sozialen Entwicklung (z.B. Akzeptieren von Spielregeln, Durchhaltevermögen, Hilfsbereitschaft, Ertragen von (kleinen) Misserfolgen, Warten können...)



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir freuen uns, Sie und vor allem Ihr Kind
persönlich kennen zu lernen!

Ihr Team der Hölderlin-Schule